

Passiva: A.-K. 48 000, R.-F. 4800, Hypoth. 63 993, rückständige Hauszins- u. Grundvermögenssteuer 1825. Sa. 118 618 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ausgaben für: Hauszinssteuer 3526, Körperschafts-, Ver-

mögens- u. Umsatzsteuer 585, Zinsen 4021, Versicherungen 128, allgemeine Unkosten 156, Reparaturen 1191, Abschreibung 4222. — **Kredit:** Gewinnvortrag 866, Einnahmen an Pacht 12 000, Verlust 964. Sa. 13 830 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Katholisches Gesellenhaus A.-G.

Sitz in Essen a. d. R., Steeler Straße 36.

Vorstand: Vors.: Brauereidir. Leo Fehrenberg; Stellv.: Carl v. Dahlen, Präses Franz Langenberg.

Aufsichtsrat: Religionslehrer Prof. Msgr. Jos. Prill, Rentant Theodor Krumme, Definitor Friedrich Kirberger, Essen.

Gegründet: 6./7. 1892.

Zweck: Beschaffung und Bewirtschaftung eines Versammlungs- und Wirtschaftslokals, sowie eines Hospizes für den katholischen Gesellenverein.

Kapital: 5700 RM in 14 Akt. zu 300 RM u. 1 Akt. zu 1500 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 149 062, Mobilien u. Bettzeug 22 573, Bestände: Kassa, Postscheck und Bank 45 456, Beteiligung 1, Wertpapiere 1. — **Passiva:** A.-K. 5700, R.-F. 570, Hypotheken 67 812, Aufwertungs-F. 9575, freie Rücklage 3650, Kreditoren 117 207, Hypotheken-Rüchl. 12 379, Reingewinn 200. Sa. 217 093 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gen.-Unkosten 30 580, Abschreibungen 6906, Reingewinn 200. — **Kredit:** Gewinnvortrag 328, Einnahmen 37 358. Sa. 37 686 RM.

Dividenden werden nicht deklariert.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Akt.-Ges. für Circus- und Theater-Bau.

Sitz in Frankfurt a. M. (Albert Schumann-Theater), Bahnhofsplatz.

Vorstand: Artist Jul. Seeth.

Aufsichtsrat: Jos. Hodges, Rechtsanw. Dr. Siegfried Rosenthal, Frankf. a. M.; Zirkus-Dir. Kommissionsrat Alb. Schumann, Berlin.

Gegründet: 1./2. bzw. 18./3. 1904; eingetr. 29./3. 1904. Sitz bis 1./9. 1907 in Berlin.

Zweck: Errichtung und der Erwerb von Gebäuden für Zirkus-, Varietés- und Theatervorstellungen, so wie der Betrieb solcher Unternehmungen. Der Betrieb ist auf eine Reihe von Jahren verpachtet.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 1 000 000 M in 1000 Aktien zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 6./8. 1924 in bisher. Höhe auf 1 000 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., Gewinn-

anteil an Vorst., 4 % Div., 15 % Tant., Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kassa 665, Grundst. 1 271 386, Anspruch auf Auflösung u. Eigentumsübertragung an einem Grundst. an der Karl- und Moselstr. 372 500, Inventar 51 900, Debitoren 976 114, Verlust 151 013. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 379 880, Spez.-R.-F. 720 996, Hypotheken 372 500, Kreditoren 245 803, Wechsel 104 400. Sa. 2 823 579 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1930 24 080, Zinsen 6160, Unkosten 88 930, Haus-K. 7349, Versicherungen 9582, Steuern 97 160, Verlust auf G. m. b. H. Anteil-K. 5000. — **Kredit:** Mieten 87 248, Verlust (Vortrag 1930 24 079 + Verlust 1931 126 934) 151 013. Sa. 238 261 RM.

Dividenden 1927—1931: 5, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Fürstenhof Carlton-Hotel Aktiengesellschaft (Esplanade-Palasthotel).

Sitz in Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 18.

Vorstand: Hoteldir. Karl Hugo Müller.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. u. Notar Dr. Otto Bieringer, Heidelberg; Albert Schäfermeier-Kossenhaschen, Erfurt; Handelsrichter Hugo Manes, Frankfurt a. M.; Kfm. Albrecht von Frankenberg und Ludwigsdorf, Berlin.

Gegründet: 27./1. 1912; eingetragen 27./2. 1912. Firma bis 1916: Carlton-Hotel A.-G. (Esplanade-Palasthotel Fürstenhof).

Zweck: Erwerb des dem Louis Greb zu Frankfurt a. M. gehörigen „Carlton-Hotel“ daselbst. Fortführung desselben, sei es in eigener Regie, sei es durch Weiterverpachtung an Dritte. Der Hotelbetr. war bis Ende April 1912 verpachtet, seit 28./4. 1912 in eig. Regie. Im Aug. 1912 wurde ein Vertrag mit dem Eigentümer des am 15./8. 1912 seine Pforten schließenden Palast-Hotels Fürstenhof u. Esplanade-Hotel vereinbart, laut dem die Carlton-Hotel A.-G. das Recht, die Firmen Palast-Hotel, Fürstenhof u. Esplanade-Hotel zu führen, käuflich erworben hat. Sie übernahm ferner das gesamte Hotel-Betriebs-Archiv der vorgenannten Firmen.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 700 000 M (Vorkriegskapital) in 700 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 110 %. Die

G.-V. v. 27./11. 1924 beschloß Umstell. von 700 000 RM auf 140 000 RM in 700 Akt. zu 200 RM. — Lt. G.-V. v. 29./10. 1930 Kap.-Erhö. um 560 000 RM durch Ausgabe von 560 Akt. zu 1000 RM zu pari. Lt. G.-V. v. 17./12. 1930 Herabsetz. um 400 000 RM auf 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM.

Großaktionäre: 1930 ging die Mehrheit auf Hotelier Komm.-Rat Kossenhaschen, Erfurt, über.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 6./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 1 327 869, Maschinen, Anlagen 25 590, Inventar 223 798, Vorräte 19 078, Debitoren 9462, Bank-, Postscheckguthaben, Kasse 9185, Steuergutscheine 166, Vorauszahlungen 72, Verlust: Verlustvortrag aus 1931 27 574, Verlust in 1932 41 552, (Aval 2400). — **Passiva:** A.-K. 300 000, Hypotheken u. Grundschuld 1 251 367, Kreditoren 14 740, Konzernverpflichtungen 10 740, Rückstellungen 107 499, (Aval 2400). Sa. 1 684 346 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 27 574, Gehälter, Löhne 89 916, Sozialabgaben 10 282, Betriebsausgaben 60 028, Steuern 61 746, Hypothekenzinsen 61 732, Abschreib. 13 889. — **Kredit:** Betriebsüberschüsse 256 041, Verlust: Verlustvortrag aus 1931 27 574, Verlust in 1932 41 552. Sa. 325 167 RM.